Medienmitteilung

ZURICH YOUTH MASTERS 2025:
Nachwuchs auf Weltklasseniveau und Schweizer Erfolge

Zürich/Dielsdorf, 24. August 2025. – **Die ZURICH YOUTH MASTERS 2025 sind mit hochspannenden Finalprüfungen und zahlreichen Glanzlichtern der Schweizer Springsporttalente zu Ende gegangen. An fünf Tagen trafen sich im Horse Park Zürich-Dielsdorf Europas beste Nachwuchsspringreiterinnen und -reiter, um sich in insgesamt 27 Prüfungen zu messen. Rund 160 Aktive aus 13 Nationen machten die vierte Austragung des ZURICH YOUTH MASTERS zu einem Fest des Springsports und der internationalen Freundschaft. Im Fokus standen nicht nur sportlicher Ehrgeiz, sondern auch Teamgeist, Fairness und die Förderung des ethischen Pferdesports.**

Die ZURICH YOUTH MASTERS 2025 unterstrichen einmal mehr ihre Bedeutung im internationalen Nachwuchssport. Neben den Teamwertungen begeisterten auch zahlreiche Einzelprüfungen in Nachwuchsklassen Children, Junioren und U25. Die sportliche Qualität wurde nicht zuletzt durch die anspruchsvollen, aber fair gestalteten Parcours von Reto Ruflin und seinem Team geprägt, die für spannende Entscheidungen sorgten. Für die korrekte Durchführung und Fairness standen Jurypräsident Bruno Laubscher mit seinem internationalen Juryteam und den FEI-Stewards ein.

Internationales Spitzenfeld und starke Schweizer Leistungen

Turnierdirektor Dr. Yves von Ballmoos zieht ein positives Fazit: „Wir sind stolz, dass die ZURICH YOUTH MASTERS erneut so viele junge Talente aus dem In- und Ausland begeistern konnten. Neben grossartigem Springsport standen für uns der faire Umgang mit den Pferden und die Nachwuchsförderung an erster Stelle. Ein grosser Dank gilt allen Partnern, Sponsoren, Helferinnen und Helfern sowie dem gesamten OK für ihren grossartigen Einsatz."

Bereits an den ersten vier Tagen überzeugten die jungen Talente mit starken Ritten und grosser Konstanz. Die Schweizer Delegation sammelte etliche Tagessiege – allen voran Leon Hänzi, Janick Widmer, Hedda Fluri und Alessia Amsler bei den U25, sowie Johanna Beutel und weitere Talente bei Children und Junioren. Die Grand Prix-Finals und die Vergabe der begehrten Wildcards für die renommierten internationalen Hallenturniere CHI Basel und den CHI Genf am heutigen Sonntag rundeten das hochkarätige Programm ab.

Schweizer Equipen auf Ehrenplätzen

Ein besonderer Höhepunkt waren am Freitag die beiden FEI Jumping Nations Cup™ Youth Prüfungen – die offiziellen Nationenpreise für die Altersklassen Children (U14) und Junioren (U18). In diesen traditionsreichen Teamwertungen konnten die Schweizer Equipen ihre Heimsiege aus den Vorjahren diesmal leider nicht wiederholen, sicherten sich jeweils jedoch den Ehrenplatz.

Bei den Junioren traten Malin Cavegn (Soko du Roton Z), Lydia Beutel (Muse de Bourguignon), Matilda Larsson (Flipper de Launay) und Philippa Bisang (Legodermus PP) für die Schweiz an. Nach einer souveränen ersten Runde lagen sie deutlich in Führung, mussten sich nach einer schwierigen zweiten Runde aber Frankreich geschlagen geben und belegten mit insgesamt 31 Strafpunkten Rang zwei vor Italien.

Im Team der Children ritten Johanna Beutel (Revenge), Hedda Fluri (Alkapone Lady), Anic Michel (Destin d'Euskadi) und Sacha de Senarclens (Detona). Nach ausgeglichener erster Runde lagen sie mit Frankreich gleichauf, doch am Ende blieb das italienische Team makellos und verwies die Schweiz mit 20 Punkten ebenfalls auf Platz zwei und Frankreich auf Platz drei.

Finaltag: Grand Prix und Wildcards für den internationalen Durchbruch

Am Sonntag, 24. August, standen die grossen Finalprüfungen an, darunter die Grand Prix der Kategorien Children, Junioren und U25 – allesamt wichtige Meilensteine auf dem Weg zur internationalen Elite. Den Auftakt am Sonntag machte der Grand Prix der Children. In einem hochklassigen Stechen setzte sich die Italienerin Cecilia Speranza durch und gewann den Children-GP vor ihren Landsleuten Lorenzo Spaggiari und Mya Teresa Bavuso – das Podest war damit fest in italienischer Hand. Erfolgreichstes Schweizer Paar war Sacha de Senarclens mit Detona auf Platz vier, gefolgt von Johanna Beutel mit Revenge sowie Jordan Scherbakov und Luka-Cara auf den weiteren Rängen. Im anschliessenden Grand Prix der Junioren triumphierte Marine Segura (FRA). Sie sicherte sich nach spannendem Stechen den Sieg und die Wildcard für den CHI Basel, vor Lydia Beutel (SUI) und Elia Migliaccio (ITA). Für die Schweiz waren zudem Mya Quiquerez auf Platz vier und Lou Puch auf Rang sechs ebenfalls im Stechen vertreten.

Spannung pur im U25-Grand Prix: Schweizer Dreifachsieg

Im abschliessenden U25-Grand Prix über 145 cm entwickelte sich ein hochkarätiges und spannendes Finale. Von den 33 internationalen Nachwuchsreiterinnen und -reitern blieben nur drei Paare im anspruchsvollen Umlauf fehlerfrei und zogen ins Stechen ein – alle drei aus der Schweiz. Im rein schweizerischen Showdown um die begehrte Wildcard für den CHI Genf setzte sich Janick Widmer auf Pepito de Laubry durch und sicherte sich den prestigeträchtigen Sieg. Platz zwei ging an Célia Biasipandy mit Floss E, Rang drei an Tiziana Baumann auf SD Chamaco. Damit ging der U25-Grand Prix bei den Zurich Youth Masters 2025 mit einem viel umjubelten Dreifachsieg für die Schweizer Nachwuchselite zu Ende.

Chef d'Equipe & Riders Meeting: Zukunft des Sports und Pferdewohl im Fokus

Ein besonderer Impuls für das diesjährige Turnier ging vom traditionellen Chef d'Equipe & Riders Meeting aus, das am Donnerstagabend im Zeichen von Dialog und Zukunftsperspektiven stand. Hochkarätige Gastbeiträge, unter anderem von FEI Jumping Director Todd Hinde und Peter Jegen von der Stiftung Pro Pferd, setzten neue Akzente für die Nachwuchsarbeit und das ethische Fundament des Sports.

Todd Hinde unterstrich in seinem Statement, wie wichtig es sei, dass alle Beteiligten an einem Strang ziehen: „Um unseren Sport weiterzuentwickeln und zu fördern, sollten wir gemeinsam an den gleichen Zielen arbeiten. Die Herausforderungen für den Pferdesport sind erkannt, und die Reiterinnen und Reiter

wissen um ihre Rolle als Botschafter für Pferdewohl und Horsemanship. Unser Ziel ist es, die besten Standards zu sichern – für die Zukunft und die gesellschaftliche Akzeptanz unseres Sports."

Horse Welfare Award an Linus Hanselmann (SUI)

Ein Highlight am Samstagabend war die feierliche Verleihung des Pro Pferd Horse Welfare Award. Der Award würdigt junge Reiterinnen und Reiter, die sich durch vorbildlichen, respektvollen und ethisch verantwortungsvollen Umgang mit ihren Pferden auszeichnen – sowohl im täglichen Training als auch im Wettkampf. Ziel des Preises ist es, den partnerschaftlichen Dialog zwischen Mensch und Pferd ins Zentrum zu rücken, Leistungsdruck und Ehrgeiz mit Fürsorge, Geduld und Empathie zu verbinden und so Vorbilder für die nächste Generation zu schaffen.

2025 ging der Horse Welfare Award an Linus Hanselmann (SUI). Die Jury würdigte seinen stets fairen, feinfühligen und geduldigen Umgang mit seinen Pferden, ebenso wie seine ruhige, respektvolle Art auf dem Abreitplatz und im Parcours. Bemerkenswert: Linus wird seit Beginn seiner Reitkarriere von seiner Mutter Karin Hanselmann – selbst international erfolgreiche Springreiterin – begleitet, die ihm nicht nur reiterliches Können, sondern auch Werte wie Verantwortung und Respekt gegenüber dem Pferd vermittelt hat. Der Award steht exemplarisch für die Idee des ZYM, dass sportlicher Erfolg und partnerschaftliches Horsemanship Hand in Hand gehen sollen.

Teamgeist und Schweizer Sieg beim Seilziehen prägen das Rahmenprogramm

Nicht nur der Sport, sondern auch die Gemeinschaft standen im Mittelpunkt: Der Welcome-Apéro, die legendäre Riders Party am Freitag und das offene Seilziehen für Jedermann am Samstag sorgten für Begeisterung und stärkten den Teamgeist. Parallel zum traditionellen Raclette-Abend sorgte das grosse Seilziehen am Samstagabend für ausgelassene Stimmung in der Arena. Fünf gemischte Plausch-Teams – von Nachwuchsreitern über Grooms bis zu einem Frauen-OK-Team – traten nach kurzer Einführung durch Tauziehtrainer und Weltmeister Peter Wigger gegeneinander an. Launig moderiert wurde das Spektakel von unserem bewährten Turniersprecher Beat von Ballmoos.

Nach packenden Duellen im Modus „Jeder gegen jeden" standen schliesslich die stärksten fest: Das Reiter-Team „Janicki und die starken Männer" um Gilles Müller, Linus Hanselmann, Andri von Ballmoos, Léon Pieyre, Thierri Wagner und Melvil David Baviere sicherte sich den Sieg – und sorgte für viel Applaus und beste Stimmung unter allen Teilnehmenden.

Engagierte Partner und Sponsoren

Die Zurich Youth Masters 2025 werden durch engagierte Partner ermöglicht, die sich gemeinsam für Nachwuchssport, Fairness und Nachhaltigkeit einsetzen. Zu den Hauptsponsoren zählen Tommy Hilfiger Equestrian, der internationale Modepartner mit starker Präsenz im Reitsport, die Christian Cavegn AG als langjähriger regionaler Förderer, sowie Swisslos, die nationale Förderinstitution für den Schweizer Sport. Für einen reibungslosen Ablauf sorgt auch in diesem Jahr der bewährte Logistikpartner Rhenus Logistics, der alle Teilnehmenden professionell beim Grenzübertritt unterstützt – insbesondere bei zoll- und veterinärrechtlichen Formalitäten. Reiterinnen und Reiter, die auf ein nationales Zollverfahren setzen, profitieren zudem von einer pauschalen Rückvergütung über die Turnierabrechnung.

Bilder und Resultate:

- Alle Bilder © Copyright by Katja Stuppia – ZURICH YOUTH MASTERS 2025
- Das komplette Bildmaterial steht auf www.stuppia.com zur Verfügung.
- Alle aktuellen Ranglisten und Resultate sind auf www.etterevents.ch sowie auf www.youth-masters.ch abrufbar.

Für Fragen und weitere Informationen:

Kontakt Veranstalter:
Verein Zurich Youth Masters
Dr. Yves von Ballmoos, Turnierdirektor
Mobile: +41 79 417 25 03
E-Mail: yves@youth-masters.ch
www.youth-masters.ch

Kontakt für Medien:
Pedro Mor
Medienchef Zurich Youth Masters
Mobile: +41 79 661 49 15
E-Mail: medien@youth-masters.ch

Tagessieger*innen ZURICH YOUTH MASTERS 2025

Mittwoch, 20. August

- CSIU25 (110 cm, Small Tour): Leon Hänzi (SUI) – Nikita
- CSIOCH (110 cm, Small Tour): Johanna Beutel (SUI) – Kamira IV
- CSIU25 (120 cm, Small Tour+): Janick Widmer (SUI) – Lady in Black

Donnerstag, 21. August

- CSIOJ (135 cm, Big Tour): Sofia Frizzarin (ITA) – Capirinha van de Tichelrij Z
- CSIOCH (125 cm, Big Tour): Lena Daudinet Paquet (FRA) – Caravelle de Laume
- CSIU25 (130 cm, Medium Tour): Eva Saker (SUI) – Pavalini van 't Zijp
- CSIOJ (140 cm, Big Tour): Lou Puch (SUI) – Vitalhorse Un Amour la Goula
- CSIU25 (120 cm, Small Tour+): Janick Widmer (SUI) – Lady in Black

Freitag, 22. August

- CSIU25 (130 cm, Medium Tour): Leon Hänzi (SUI) – Qui Rit PJ
- CSIOCH (115 cm, Small Tour): Alessia Amsler (SUI) – Lady Dallas
- CSIOJ (140 cm, In-Between/NC): Mya Quiquerez (SUI) – Contendrina
- CSIU25 (110 cm, Small Tour): Alessandra Haka (FIN) – Chalady
- CSIOCH (130 cm, Nations Cup): Italien (Rebecca Ghersel, Lorenzo Spaggiari, Cecilia Speranza, Iris Zucchi)
- CSIOJ (140 cm, Nations Cup): Frankreich (Kiara Montgourdin, Maxime Birke, Eliza Richard, Kilian Rouchvarger)
- CSIOCH (130 cm, In-Between/NC): Scarlett Dentressangle (SUI) – Lamamurah H

Samstag, 23. August

- CSIOCH (115 cm, Small Tour): Hedda Fluri (SUI) – Lexy H
- CSIU25 (115 cm, Small Tour): Alessandra Haka (FIN) – Miss Morandi
- CSIU25 (135 cm, Medium Tour): Leon Hänzi (SUI) – Qui Rit PJ
- CSIOJ (135 cm, Medium Tour): Kiara Montgourdin (FRA) – Fais Pas Ca
- CSIU25 (140 cm, Big Tour): Linus Hanselmann (SUI) – Dallas DG
- CSIU25 (125 cm, Small Tour): Alice Giorgi (ITA) – Ice Ice Baby

Sonntag, 24. August

- CSIOCH (Grand Prix, 130 cm): Cecilia Speranza (ITA) – Uelem Croze
- CSIOJ (Grand Prix, 140 cm): Marine Segura (FRA) – Fisalys de Lyr
- CSIU25 (Grand Prix, 145 cm,): Janick Widmer (SUI) – Pepito de Laubry